

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm

RESPECT

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“, das besonders durch die Hauptdarstellerin Jennifer Hudson sehenswert wird – und die unsterbliche Musik Franklins.

Aretha Franklin – international gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand – von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul. Bereits zu Lebzeiten gab es für Aretha Franklin nur eine einzige Person, der sie ihr Lebenswerk anvertrauen wollte: Oscar®-Gewinnerin Jennifer Hudson. In jahrelanger Freundschaft verbunden, entstand die Idee schon vor etlichen Jahren. Regie führt die hochgelobte Bühnenschauspielerin Liesl Tommy. In weiteren Rollen sind Forest Whitaker, Tate Donovan, Marlon Wayans, Tituss Burgess und Mary J. Blige zu sehen.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., Erstaufführung



HOUSE OF GUCCI

Es war ein Fall der nicht nur die Modewelt in Aufruhr versetzte: Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio Gucci (Adam Driver) sorgt 1995 für Schlagzeilen. Schnell scheint die Polizei eine Verdächtige ins Visier zu nehmen, die auf das Opfer nicht gut zu sprechen war. Maurizios Ex-Frau Patrizia Reggiani (Lady Gaga) wird des Mordes beschuldigt. Während sie sich mit allen Mitteln gegen die Vorwürfe wehrt und auf ihrer Unschuld beharrt, kommen jedoch immer neue Details ans Tageslicht...

„...House of Gucci‘ ist ein wilder Hochglanz-Mix aus Mafiadrama, Satire, Soapopera und Shakespeare basierend auf Tatsachen um ein Fegefeuer der Eitelkeiten und Machtspiel innerhalb der titelgebenden Familie. Al Pacino, Jared Leto und Jeremy Irons spielen weitere Familienmitglieder.“ Blickpunkt: Film) „Fantastischer Film. Ein ultra spannendes und clever geschriebenes Skript mit schauspielerischer Glanzleistung. Ridley Scott hat hier einen potentiellen Kultfilm geschaffen. So macht Kino Spaß!“ (schreibt Mark auf filmstarts.de)

HOUSE OF GUCCI R: Ridley Scott. D: Lady Gaga, Adam Driver, Jared Leto, Jeremy Irons, Salma Hayek, Al Pacino. FSK: ab 12, 158 Min., dritte Woche!



TIPP DER WOCHE

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffel zieht Manceron in den Bann. Als sich der Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen. Diese Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu haben. Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses... für alle! Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt er elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

À LA CARTE! FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN. Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffel zieht Manceron in den Bann. Als sich der Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen. Diese Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu haben. Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses... für alle! Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt er elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouilllette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., vierte Woche!



CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke

in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., achte Woche!



WEIHNACHTEN IM ZAUBEREULENWALD



Da Eias Eltern an Weihnachten keine Zeit für sie haben, fällt das Weihnachtsfest im Kreis der eigenen Familie für das Mädchen ins Wasser: die 10-Jährige muss die Weihnachtsferien auf dem winterlichen Bauernhof eines Bekannten ihrer Eltern verbringen. Doch die Enttäuschung währt nur kurz, denn hier erwartet sie der magische Zaubereulenwald, viele neue Freunde und jede Menge Abenteuer. Der gierige Verwalter Ravio plant nämlich den uralten Wald abzuholzen, ohne Rücksicht auf die schöne Natur und die Tiere, die dort leben. „Estland ist nicht das erste Filmland, an das man denkt, wenn man sich auf den Weg ins Kino macht – zumindest dann, wenn es ein regulärer Besuch und kein Festival ist. Mit „Weihnachten im Zaubereulenwald“ gibt es nun aber einen herzallerliebsten Familienfilm, der zwar auch das Thema Weihnachten aufgreift, dies aber ohne religiösen Unterbau macht.“ (programm kino.de)

dann, wenn es ein regulärer Besuch und kein Festival ist. Mit „Weihnachten im Zaubereulenwald“ gibt es nun aber einen herzallerliebsten Familienfilm, der zwar auch das Thema Weihnachten aufgreift, dies aber ohne religiösen Unterbau macht.“ (programm kino.de)

EIA JÖULUD TONDIKAKUL B/R: Anu Aun. D: Maria Annus, Robert Annus, Paula Riits. Estland 2018, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 98 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



Adventskino für Anfänger:innen: DAS GRÜFFELOKIND



Das kleine Gruffalo-Mädchen macht sich trotz der Geschichten ihres Vaters auf den Weg in den Wald, wo sie die Große Böse Maus sucht - das Einzige, womit sie ihrem Vater Angst machen kann... Der Film basiert auf dem Kinderbuch von Julia Donaldson, dass von Axel Scheffler.

R: Johannes Weiland, Uwe Heidschötter. GB 2012, FSK: ab 0, 26 Min., Kinderkino: 4,00 Euro für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 16.12.2021 BIS 22.12.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
RESPECT	20.00	20.00	20.00	18.00!	20.00	20.00	20.00
À LA CARTE	16.45 20.30	16.45 20.30	16.45 20.30	14.45 17.00!	16.45 20.30	16.45 20.30	16.45 20.30
HOUSE OF GUCCI	17.15 19.30	17.15 19.30	17.15 19.30	17.00! 17.30!	17.15 19.30	17.15 19.30	17.15 19.30
CONTRA	17.45	17.45	17.45	15.45!	17.45	17.45	17.45
DAS GRÜFFELOKIND				14.00			
WEIHNACHTEN IM ZAUBEREULENWALD			15.00	15.00			

Ⓢ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EIN FESTTAG



ab 23. Dezember Die französische Regisseurin Eva Husson gibt mit „Ein Festtag“ ihr Debüt im englischsprachigen Film. Sie hat sich ein Projekt ausgesucht, das vom Verlust und der nachhallenden Wirkung desselben erzählt. Es ist die Geschichte eines Dienstmädchens, das Schriftstellerin wird. Ein Film voller Melancholie. England, 1924: Das Dienstmädchen Jane (Odessa Young) hat von ihrer Herrschaft, Mr. (Colin Firth) und Mrs. Nivens (Olivia Colman), zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig radelt sie mit ihrem Fahrrad hinaus in die Frühlingssonne, um Paul (Josh O'Connor), ihren Geliebten, endlich wiederzusehen. Nach vielen versteckten Botschaften und heimlichen Treffen soll dies ihre letzte Verabredung werden, denn Paul soll bald vor den Traualtar treten.

ist die Geschichte eines Dienstmädchens, das Schriftstellerin wird. Ein Film voller Melancholie. England, 1924: Das Dienstmädchen Jane (Odessa Young) hat von ihrer Herrschaft, Mr. (Colin Firth) und Mrs. Nivens (Olivia Colman), zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig radelt sie mit ihrem Fahrrad hinaus in die Frühlingssonne, um Paul (Josh O'Connor), ihren Geliebten, endlich wiederzusehen. Nach vielen versteckten Botschaften und heimlichen Treffen soll dies ihre letzte Verabredung werden, denn Paul soll bald vor den Traualtar treten.

Wer hätte gedacht, dass man die tragische Geschichte von Diana auch als düsteres, fast schon horrorhaftes, aber im selben Moment trotzdem auch ansteckend-optimistisches Märchen erzählen kann? Pablo Larrain setzt mit „Spencer“ (nach seinem Porträt von „Jackie“) der nächsten weiblichen Ikone des 20. Jahrhunderts ein würdiges Leinwanddenkmal – selbst wenn es ganz anders geworden ist, als es wohl die meisten erwartet hätten. (Blickpunkt: film)

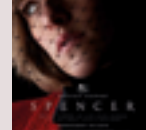
Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefuchsten Dramödie über eine polnische Pflegekraft, die den Seni-



or einer wohlhabenden Schweizer Familie betreut. Als sie von ihm schwanger wird, ist der Skandal groß, und schon bröckeln alle Fassaden. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen! (programm kino.de)

SPENCER

ab 27. Januar Wer hätte gedacht, dass man die tragische Geschichte von Diana auch als düsteres, fast schon horrorhaftes, aber im selben Moment trotzdem auch ansteckend-optimistisches Märchen erzählen kann? Pablo Larrain setzt mit „Spencer“ (nach seinem Porträt von „Jackie“) der nächsten weiblichen Ikone des 20. Jahrhunderts ein würdiges Leinwanddenkmal – selbst wenn es ganz anders geworden ist, als es wohl die meisten erwartet hätten. (Blickpunkt: film)



LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



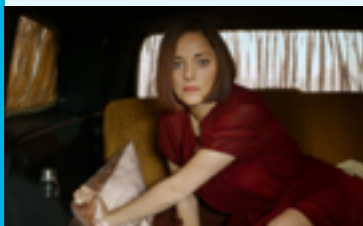
BITTE BEACHTEN!

NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW

- Zugang nur mit 2G
- Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.
- Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.



GEIMPFT GENESEN



Neu im Programm

ANNETTE

Ann (Marion Cotillard) ist eine berühmte Opernsängerin, Henry (Adam Driver) ein polarisierender Stand-Up Comedian. So unterschiedlich die beiden sind, so tief ist ihre Liebe. Als mediengefeiertes Star-Pärchen brausen sie durch die Häuserschluchten von Los Angeles, an blendenden Leuchtreklamen vorbei, und singen „we love each other so much“ in ihrem idyllischen Strandhaus. Doch die Geburt ihres ersten Kindes Annette, eines geheimnisvollen Mädchens mit einem außergewöhnlichen Schicksal, wird ihr Leben auf den Kopf stellen.

Leos Carax hat ein rauschhaftes, furioses Werk geschaffen, das von der Musik der Art-Pop-Pioniere Sparks getrieben wird und durch seine ungewöhnliche Inszenierung subtile Zwischentöne erfährt. Mit Adam Driver und Marion Cotillard herausragend besetzt, eröffnete ANNETTE die Filmfestspiele in Cannes, wo er mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Nach DIE LIEBENDEN VON PONT-NEUF und HOLY MOTORS präsentiert uns der virtuose Leos Carax sein neuestes Meisterwerk – ein knalliges und intensives Drama voller mitreißender Musik, mit Momenten eindringlicher Schönheit und trockenem, absurdem Humor. „Leos Carax ‚Annette‘ irritiert, aber fasziniert auch durch seinen unverhohlenen künstlerischen Ansatz und seinen Mut zur Radikalität.“ [programmokino.de]

R: Leo Carax, D: Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Rebecca Dyson-Smith, Frankreich/ Deutschland/ Belgien/ Mexiko/ Japan/ Schweiz 2021, FSK: ab 12, 140 Min., Erstausführung!



LIEBER THOMAS

TIPP DER WOCHE

„Wer war Thomas Brasch? Und noch viel mehr: Wer wollte er sein? Vielleicht wusste der Dichter, Rebell, Filmemacher das selber nicht genau. Am Ende des biographischen Porträts „Lieber Thomas“ weiß der Zuschauer dank der mitreißenden Darstellung von Albrecht Schuch zumindest eins: Thomas Brasch war ein faszinierender, vielschichtiger, ambivalenter Mann und eine geradezu exemplarische Künstlerfigur.“ [programmokino.de]

Das Leben von Thomas Brasch ist eng mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts verknüpft. In der DDR konnte der Künstler nicht bleiben und im Westen wollte er nicht sein. Der in schwarz-weiß gedrehte Film wechselt atemlos zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Wahrheit und Fiktion. So entsteht ein Porträt aus Surrealem und Tatsächlichem über einen Mann, der zu gewaltig für die Konventionen seines Jahrhunderts war – in aller Zartheit und kraftvollen Härte.

R: Andreas Kleinert, D: Albrecht Schuch, Jella Haase, Ioana Iacob, Jörg Schüttauf, Anja Schneider, Joel Basman, Emma Bading, u.a. Deutschland 2021, FSK: ab 16, 157 Min., sechste Woche!



THE FRENCH DISPATCH

...erweckt eine Sammlung von Geschichten aus der letzten Ausgabe einer amerikanischen Zeitschrift zum Leben, welche in einer fiktiven französischen Stadt im 20. Jahrhundert erscheint. Anlässlich des Todes ihres vielgeliebten, aus Kansas gebürtigen Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von „The French Dispatch“, eines weit verbreiteten amerikanischen Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten. „Die 100 Minuten von Andersons Film sind so reich an Ideen, an ungewöhnlichen, originellen Bildeinfällen, an skurrilen Momenten, an Wortwitz, makellos designten Räumen und Kostümen, dass man sich kaum satt sehen kann. ‚The French Dispatch‘ als verspielt zu bezeichnen würde ihm kaum gerecht werden, es ist eine Wunderkammer des Kinos, deren Originalität man sich nicht entziehen sollte.“ (Michael Meyns)

R: Wes Anderson, D: Bill Murray, Tilda Swinton, Timothée Chalamet, und SEHR viele andere, USA 2021, FSK: ab 12, 108 Min., neunte Woche!

Montag | 20.12.21 | 19.00h



CINÉMA FRANÇAIS DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS

Siege fährt der ehemalige Rennfahrer und Womanizer Jean-Louis (Jean-Louis Trintignant) nur noch in seiner Erinnerung ein. Doch die geht immer mehr verloren, fürchtet sein Sohn Antoine (Antoine Siril), auch wenn es scheint, als würden sich die Gedanken des alten Herrn vor allem um eine bestimmte Frau drehen: Anne (Anouk Aimée), die große Liebe seines Lebens. „Vor allem wenn Lelouch auf seinen Kinoklassiker ‚Ein Mann und eine Frau‘ zurückgreift, erlebt der Zuschauer, welche besondere, knisternde Chemie zwischen dem Paar auf der Leinwand herrschte.“ [programmokino.de]

R: Claude Lelouch | D: Anouk Aimée, Jean-Louis Trintignant, Souad Amidou, Antoine Sire, Marianne Denicourt, Monica Bellucci | F 2019 | 90 Min. | FSK: ab 6 | OmU.

Umgestaltung unserer Kinosäle



WIR RENOVIEREN FÜR SIE ... UND SIND FAST FERTIG!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 16.12.2021 BIS 22.12.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ANNETTE	17.00 20.00	17.00 20.00	17.00 20.00	17.30!	20.00	17.00 20.00	17.00 20.00
THE FRENCH DISPATCH			19.30	16.30!	19.30	19.30	19.30
LIEBER-THOMAS			18.00	17.00		18.00	
LES PLUS BELLES ANNÉES D'UNE VIE					19.00		

?!?SNEAK_PREVIEW?!? 21.00

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

DRIVE MY CAR ab 23. Dezember

Aus den 20 Seiten einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami formt der japanische Regisseur Ryusuke Hamaguchi einen fast drei Stunden langen Film. „Drive My Car“ ist also weit mehr als eine Adaption, sondern ein Weiterdenken, ein Weiterspinnen von angedeuteten Ideen. Vor allem aber ein präzise gefilmtes Drama, für das Hamaguchi in Cannes mit dem Preis für das Beste Drehbuch und den Preis der Filmkritik ausgezeichnet wurde. [programmokino.de]

zeitlose Geschichte über Wahnsinn, List, Mord und Ambition.

KÖNIGIN DES NORDENS ab 30. Januar

Auf einer wahren Begebenheit beruht das historische Drama DIE KÖNIGIN DES NORDENS über Margarethe von Dänemark, dargestellt von Trine Dyrholm („Die Kommune“). Eine der großen Frauen der Weltgeschichte muss sich zwischen ihren persönlichen Gefühlen und dem Streben nach politischer Macht entscheiden. Unter der Regie von Charlotte Sieling („Homeland“, „Borgen“) entstand eine der teuersten Produktionen Skandinaviens.

PLÖTZLICH AUF'S LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND ab 6. Januar

Im Herzen von Morvan in der tiefsten französischen Provinz kämpft Nico (Clovis Cornillac), der letzte Tierarzt in der Gegend, darum, seine Patienten, seine Klinik und seine Familie zu retten. Als Michel (Michel Jonasz), sein Partner und Mentor, seinen Ruhestand ankündigt, weiß Nico, dass der harte Teil noch bevorsteht. Zwar hat Michel schon für seine Nachfolge gesorgt: Doch die nächste Generation ist seine Nichte Alex (Noémie Schmidt), die eigentlich Mikrobiologin werden will, und brillant, rebellisch und ganz und gar nicht bereit ist, in das Dorf ihrer Kindheit zurückzukehren. Wird Nico es schaffen, sie zum Bleiben zu bewegen?

MATRIX 4: RESSURECTIONS ab 23.12.

Neuer Film der Sci-Fi-Reihe „Matrix“, in dem Keanu Reeves und Carrie-Anne Moss als Neo und Trinity zurückkehren werden, obwohl ihre Figuren in „Matrix: Revolutions“ eigentlich gestorben sind. Gerücheweise soll außerdem ein junger Morpheus auftreten. Zur Handlung ist bislang nur bekannt, dass es eine Fortsetzung werden soll und es nicht in die Vergangenheit geht. Spekulationen und Gerüchte drehen sich aber dennoch um Zeitreisen, Körpertausch, eine neue Matrix, die vielleicht sogar geschützt werden muss, und um eine Meta-Handlung, in der die ersten drei Filme in „Matrix 4“ als Filme existieren...

MACBETH ab 25. Dezember

Die Oscar-Preisträger:innen Denzel Washington und Frances McDormand glänzen in der spektakulären Film-Adaption von Regisseur Joel Coen: eine



KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Alles Gute für die Zukunft.

Für Wünsche, Pläne und Träume – jetzt mit dem Kinder-Zukunftsplan vorsorgen

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bielefeld

Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

